

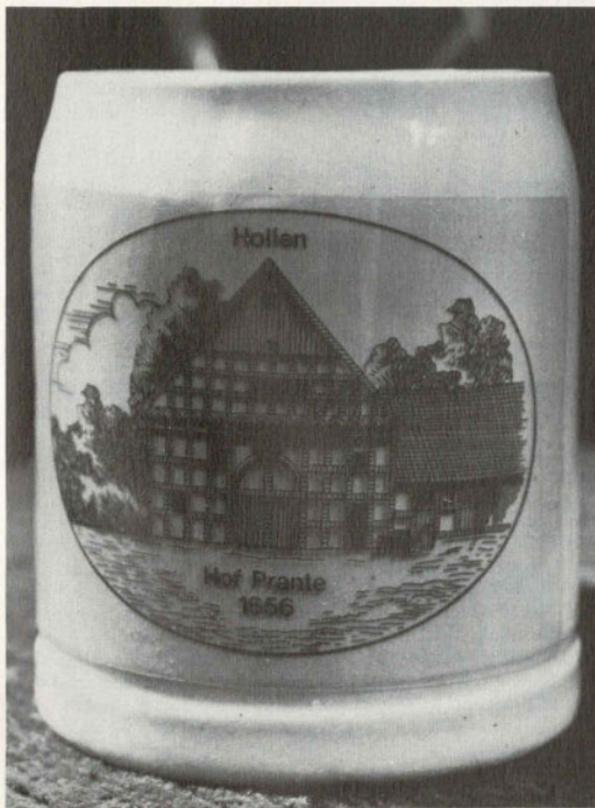
# Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel

9. Jahrgang – Nr. 4, Juni 1985

## Bierkrug und Landhauptmann



Zur Isselhorster Kirmes überlegt sich die Werbegemeinschaft alljährlich eine besondere Attraktion. Dieses Mal knüpft sie an eine Idee aus dem Jahr 1980 an: Es gibt wieder Bierkrüge mit einem Motiv aus dem Kirchspiel. War es damals das Bild des ehemaligen Schlagbaumes an der Haller Straße, so wählte man jetzt die Vorderansicht des Hofes Prante, früher Hugo, in Hollen. Über die Geschichte dieses Hofes hat das LI bereits berichtet (September 1977). Der Erbauer und seine Nachfolger waren im 17. Jahrhundert Landhauptmann, d. h. der jeweilige Hofbesitzer hatte den Oberbefehl über die „Landwehr“, eine Art Bauernmiliz, in der alle wehrfähigen Bauern zusammengeschlossen waren. Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg sicherte mit ihrer Hilfe die Grenzen der Grafschaft Ravensberg u. a. gegen das Bistum Münster und die Herrschaft Rheda entlang den Grenzwälle, die ebenfalls „Landwehr“ hießen. Landstraßen, die ins „Ausland“ führten, waren durch einen Schlagbaum gesperrt. Dort wurden Wegegebühr und Zoll durch die „Baumschlüter“ oder „Bäumer“ erhoben, deren Vorgesetz-

ter ebenfalls der Landhauptmann Hugo war. Sein Dienstbereich erstreckte sich über das Kirchspiel Isselhorst bis Brockhagen. Im Jahre 1679 machte man nun dem damaligen Landhauptmann Hugo aus Hollen den Prozeß. Er wurde angeklagt, im Holländischen Krieg (1672—1678) die Grenze gegen den Angriff der münsterischen Truppen nicht mit aller Kraft verteidigt zu haben. Die Verhandlung fand auf der Bielefelder Sparrenburg statt, wo sich der schon betagte Mann verantworten mußte für ein Ereignis, das bereits sieben Jahre zurücklag.

Was war geschehen?

Gleich zu Beginn des Krieges hatten die Truppen des Bistums Münster unter dem Bischof Christoph Bernhard von Galen die Grenze Ravensbergs bei Ebbesloh und Brockhagen beinahe ungehindert überschreiten können, während der Kurfürst von Brandenburg, Landesherr in Ravensberg, im Norden mit dem größten Teil seiner Truppe versuchte, sein Land gegen Übergriffe der Schweden zu schützen. 300 Pferde, 120 Dragoner und 120 Mosketen des Münsteraner Bischofs standen dem Landhauptmann Hugo mit seinen Leuten gegenüber, die sich auf 60 Männer mit Gewehren in Brockhagen und 40 Schützen am „Scheyboem“ bei Ebbesloh beliefen. Zwar waren die Mannschaften von Werther zur Hilfe verpflichtet; sie kamen auch, zogen sich aber zurück mit der Begründung ihres Anführers, mit ihrem bloßen Erscheinen hätten sie ihre Pflicht getan. Landhauptmann Hugo konnte sich nicht bewegen zu kämpfen. Angesichts der übermächtigen Angriffstruppe gelang es ihm schließlich, 100 Isselhorster aufzubieten. In einer Nacht kam es endlich zum Gefecht. Gerade da aber war die Hälfte der Werther Mannschaft zu Hause beim Es-

senholen. Landhauptmann Hugo mußte sich zurückziehen und sah sich am Ende ganz allein dem Feind gegenüber, denn auch die Isselhorster hatten sich still und heimlich nach Hause gestohlen. So geriet Hauptmann Hugo trotz heftiger Gegenwehr in Gefangenschaft und wurde nach Münster geschleppt. Und nun am Ende des Krieges machte man ihn für die ravensbergische Niederlage im Jahre 1672 verantwortlich. Das war arg für einen verdienten Soldaten und verletzte sein Ehrgefühl aufs äußerste. In seiner Verteidigungsschrift schilderte Landhauptmann Hugo die Ereig-

die Bielefelder Bürger ähnlich. Sie versprachen dem münsterischen Heer, das im März 1673 die Sparrenburg und die Stadt belagerte., sogar 4000 Taler, wenn diese abzögen. Während die Burgbesatzung sich gegen die 3000 Belagerer und ihre ganzen acht Geschütze energisch und erfolgreich zur Wehr setzte, sorgten die Bielefelder durch die Geldzahlung für den Abmarsch der Truppen. In jedem Fall litt die Bevölkerung unter dem Krieg, denn sie mußte die Geldsumme aufbringen, den durchziehenden Soldaten Lebensmittel und Quartier geben, manche Plünderung

*Mode ~ Weele*

**Damen-  
Oberbekleidung**

für die modebewußte Frau · Größen 34 — 46

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Irma Sahrhage**

An der Lutter 15 (Gärtnerei Kollhörster) · Gütersloh 12  
Verkaufszeit: Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18 Uhr; Sa. 10-13 Uhr

nisse und machte deutlich, warum er trotz tapferem eigenen Einsatz dem Feind keinen Widerstand bieten konnte.

Am Ende des Prozesses wurde der Landhauptmann Hugo von allen Vorwürfen freigesprochen und blieb in seinem Amt. Die Isselhorster, die ja Bauern und keine Soldaten waren, handelten sicher klug, indem sie den ungleichen Kampf gegen die münsterischen Truppen aufgaben. Mit dieser Haltung standen sie in der Grafenschaft Ravensberg keineswegs allein. Abgesehen von den Wertheranern handelten z. B. auch

und Zerstörung ihres Besitzes erleben.

Inzwischen sind mehr als 300 Jahre vergangen, die Familie des Landhauptmannes Hugo ist ausgestorben und längst gehört der Familie Prante der Holler Hof, dessen besonders schöne Ansicht nun die Bierkrüge der Isselhorster Werbegemeinschaft ziert. Auf der Kirmes werden die Krüge mit dem dafür bestimmten Getränk gefüllt, das wahrscheinlich schon Landhauptmann Hugo zu genießen mußte. Prosit, d. h. möge es bekommen!

Renate Plöger



# Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna.  
Solarium.  
Massage

Tel.: 05241/  
68288

## Zwei Silberne auf einen Schlag

Im Dorf gibt es eine Handvoll Läden, die mit ihrer Ausstattung und ihrem Angebot über Isselhorsts Grenzen hinaus strahlen. Sie werden so geführt, daß sie es auch mit der innerstädtischen Konkurrenz aufnehmen können. Zu diesen gehört das Schuhhaus Karmann, das in diesen Tagen auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Wenn man des Abends sogar Gütersloher vor dem Schaufenster stehen sieht, die auch erst mal sehen wollen, was Karmann hat, so denkt man gar nicht mehr daran, daß der rote Backsteinbau einst kaiserliches Postamt war und das Unternehmen in dem winzigen Doppelkiosk nebenan, der inzwischen abgerissen ist, seinen Anfang genommen hat.

Vater Robert aus der Hambrinker Heide hatte die eine Hälfte 1936 vom Schuhmacher Hornberg erworben, aber nur bis zum Kriege nutzen können. Freiseur Schumacher, in Bielefeld ausgebombt, gründete nach dem Kriege hier eine neue Existenz.

Als nun Sohn Günter 1959 seinen Meister gemacht hatte, traf es sich gut, daß zu derselben Zeit

der Laden infolge Schumachers Umzug in seinen Neubau frei wurde, und es hatte sich zuvor bereits gut getroffen, daß der junge Meister im Schuhhaus Wittler in Bielefeld, wo er als Geselle tätig war, seine spätere Frau, Gerda Herzog, kennengelernt hatte. Frisch verheiratet wagten die jungen Leute am 1. Juni 1960 mit ein

Schomann, Brinkmann, Pohlücke und Vater Robert) Fuß fassen wollte.

Es war — wie aller Anfang — schwer genug. War es an einem Morgen 'mal ganz gut gelaufen, mußte in der Mittagspause einer nach Bielefeld zum Großhändler und neue Ware holen. Mit vereinten Kräften ging es. Daß beide



paar gebrauchten Maschinen und tausend Mark in der Hand den Sprung in die Selbständigkeit gemeinsam. Frau Karmann versorgte Laden und Haushalt, er Laden und Werkstatt. Beides mußte man schon haben, wenn man als Fünfter am Ort (neben

vom Fach waren, trug seine Früchte. Dabei hatte Günter eigentlich Autoschlösser werden wollen, und Gerda alles andere, nur keine Verkäuferin. Aber Lehrstellen waren auch zu ihrer Zeit schwer zu bekommen, und da hieß es zugreifen, wenn sich die Gelegenheit bot. Appetit kommt bekanntlich beim Essen, und wenn man eine Sache gut macht, verschafft sie auch Befriedigung — und in der Regel auch das nötige Quentchen Glück.

So traf es sich wiederum gut, daß sich die Post mit Neubauplänen befaßte und der Gonsersche Bau zum Verkauf stand. Die Umbaukosten rissen zwar ein gewaltiges Loch, aber sie waren einmalig; Der Vorteil der günstigen Lage

**Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus**



heizung · sanitär **HS**  
**henrich schröder**

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Haller Str. 236 ☎05241/67348

**Beratung - Planung - Ausführung - Fachhandel**

blieb. Der Einsatz zahlte sich aus, und heute ist das Schuhhaus Karmann als sogenannter Vollsortimenten, bei dem es vom Holsken bis zur Abendsandalette alles gibt, aus der Isselhorster Geschäftswelt nicht mehr wegzudenken. Ist es doch auch Günter Karmann, der ihr als Motor und Vorsitzender der Werbegemeinschaft unablässig neue Anstöße gibt und damit das Dorfleben in den letzten Jahren ganz erheblich bereichert hat. „Isselhorst, das sind für mich drei Dinge:“ ... „... und die Werbegemeinschaft“, sagte unlängst ein nam-

hafter Gütersloher, der sich auskannte.

Geht man im Laden die paar Stufen hoch, so gelangt man schließlich in die Werkstatt. Hier, wo Meister Günter seinen Hammer schwingt, wo es nach Leim und Leder riecht, ist eine der Dreh-schreiben der Dorfmeinungen. Die Reparaturen besorgt der Chef alleine, im Laden bedienen neben den Eheleuten noch drei Verkäuferinnen. Ein Geschäft von dieser Größe, das auch gehobene Kundenwünsche erfüllt, muß natürlich mit der Mode gehen. Der Kunde ist modebewuß-

ter geworden und kauft, was „man“ trägt.

Der Kunde ist aber nicht nur mode-, sondern auch gesundheitsbewußter geworden. Der Schuh von heute soll zwar chic aussehen, jedoch das letzte Wort haben die Füße selber. Die eingehende Beratung ist daher mehr denn je angebracht und gefordert. So ist das Jubiläum für das Schuhhaus Karmann weniger ein Anlaß zur Freude über die vollbrachte Leistung als ein Besinnen auf die selbstgestellte Aufgabe und auf die Möglichkeiten, sie noch besser zu erfüllen.

*Mumperow*

## August Bentlage †



war ein geselliger Mensch. Er hat mit seinem urwüchsigen Humor und mit seiner Schlagfertigkeit vielen Isselhorstern frohe Stunden bereitet. Gern verweilte er am Stammtisch seiner Sänger vom Gesangsverein Isselhorst, dessen Vorsitzender er nach den ersten Kriegsjahren war. Die Gründung des Gemischten Chores 1946 war in der Hauptsache mit sein Verdienst.

Schlagfertig war er auch am privaten Stammtisch. Ein Neuling kam das erste Mal pünktlich, das zweite und dritte Mal zu spät. August sagte: „Verstoh ik doch nich, twei mol kummste to lade, wo du doch no inner Ausbildung bis.“

Schon als Jüngling war er aktiv im CVJM als Turner und Tambour-major. In den 60er Jahren wurde er zum Schöffen bestellt. Dieses Amt übte er vier Jahre beim Amtsgericht Gütersloh aus.

Mit „Onkel August“, so wie ihn alle nannten, hat Isselhorst schon wieder ein Original verloren.

Fritz Schröder  
Willi Bentlage

Ihr Uhren-, Optik- und  
Schmuck-Fachhändler mit  
der großen Auswahl und  
dem individuellen Service.

**Maas**

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

**Uhren:** Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

**Schmuck:** Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

**Optik:** Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.

# Fußboden-Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon (0 52 41) 6 78 00



Garantiert aus natürlichen Rohstoffen.



**Bodenbeläge • Teppiche • Tapeten • Farben**

- Immer preiswert und aktuell
- Fachkundige Beratung
- Zuverlässiger Service

**Ständige Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen**

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 16.30 – 18.30 Uhr · Samstag 8.30 – 13 Uhr

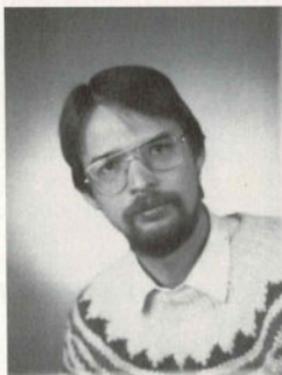
## Debus & Dopheide

„Was ist leuchtender als Gold?“ – „Das Licht“, sagte die Schlange. „Was ist erquickender als Licht?“ – „Das Gespräch“.

Wir Menschen sind Lebewesen, die sprechen. Wir können es und müssen es, um zu leben. Über den Gartenzaun hinweg mit dem Nachbarn, mit den Mitarbeitern im Betrieb, über die Parteigrenze hinweg mit dem politischen Gegner, mit den Kindern und ganz besonders mit dem Freund.

Wir haben Sportsfreunde, Geschäftsfreunde, Parteifreunde. Haben wir auch einen Freund, dem wir uns ganz anvertrauen dürfen, der zuhört, ohne uns zu verurteilen und der schweigt? Wir sind ja allgemein verletzlicher geworden, und da fehlt es oft an Mut, sich einem Gegenüber zu öffnen, auch wenn wir es noch so nötig haben.

Lieber gingen wir schon zu einem Menschen, der von Berufs wegen unter Schweigepflicht steht, zum Arzt oder zum Seelsorger, aber das trauen wir uns gewöhnlich auch nur, wenn es sich so trifft. In Isselhorst hat sich auf diesem Gebiet in den letzten Wochen ein bemerkenswerter personeller Wandel vollzogen. Seit dem 1. Februar ist Herr Bernhard Rath Gemeindefereferent der katholischen Kirchengemeinde und die evangelische hat seit dem 1. April



zur Entlastung von Herrn Pastor Debus einen zweiten Pastor.

Christian Dopheide, gebürtiger Brackweder, wird als „Pastor im Hilfsdienst“, wie er im offiziellen Sprachgebrauch bezeichnet wird, hin und wieder sonntags

predigen, einen Teil der Jugendarbeit übernehmen, kirchlichen Unterricht erteilen und sich der Seelsorge widmen.

Für alle, die in Flußrichtung gesehen, links der Lutter wohnen, ist Herr Dopheide zuständig, für jene, die rechts der Lutter wohnen, Herr Debus. Damit ist in der Geschichte der Ev. Kirchengemeinde, bedingt durch ihr Wachstum, ein völlig neues Kapitel aufgeschlagen. Lutherisch waren wir ja schon immer, aber nun sind wir entweder links- oder rechts-lutherisch.

Wir haben Herrn Dopheide einmal in seiner Wohnung, im Helgolandweg Nr. 7, aufgesucht. Aus der halben Stunde, die die Unterredung dauern sollte, sind zwei ganze geworden – da mußten wir abrechnen. Worum haben wir gesprochen? Über Gott und die



Salon  
Gerhard Kitzig

Isselhorster Str. 415  
4830 Gütersloh 12  
Tel. (05241) 674 06

**Ihr Friseur in Isselhorst**

Welt.

Herr Dopheide ist ein „richtiger“ Theologe, der seinen Beruf offensichtlich als Berufung auffaßt, aber von dieser Tatsache ist man angenehm berührt. Er steht mit beiden Beinen im Leben und zwar fest, weil er sich der Wahrheit der christlichen Botschaft gewiß ist. Das überzeugt.

Er kann zuhören und hat etwas zu sagen. Probleme werden auf ihren menschlichen Kern zurückgeführt und vom christlichen Standpunkt aus aufgerollt. Das scheint zu gehen.

Der Besuch war ein kleines Erlebnis. Nur zu gerne würden wir das Gespräch fortführen. *Wumperow*

N.S.: Herr Pastor Dopheide hat die Ruf-Nr. 6 84 62.

Service ist...



... wenn wir in Notfällen bei Brillenreparaturen sofort helfen

... wenn wir den kleinen Handgriff, der anderswo abgelehnt wird (Batteriewechsel bei Uhren, Anpassen des Uhrenarmbandes usw.)

nicht extra bezahlt nehmen, weil der Dienst am Kunden für uns selbstverständlich ist

... wenn wir unsere leistungsfähige Reparaturwerkstatt technisch auf dem letzten Stand halten, damit wir Sie schnell und zuverlässig bedienen können

... wenn unsere Mitarbeiter ständig an Fortbildungskursen teilnehmen, um Sie noch besser und fundierter beraten zu können.

**Doda**

Uhren-Optik-Schmuck

Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1

Tel.: (05241) 12578

**König**  
EINBAUKÜCHEN

Küchen direkt vom Hersteller



Der Küchen-König  
Große Küchen-Ausstellung  
— Geschenk-Boutique —

Gütersloh-Isselhorst, Haverkamp 37 · ☎ 64 94

## Stars in Isselhorst!

Oder wer kennt sie nicht, die Artisten des Zirkus Konfetti? Den souveränen Direktor, den gefürchteten Bären, die rasenden Clowns, Nicole mit ihren Kaiserpinguinen (gerade zurück vom Südpol), Sebastian, den stärksten Mann der Welt, und den Löwen, von dem erzählt wird, daß er das Brüllen schon Tage vorher zu Hause geübt hat? In welcher Geisterbahn war je ein Skelett gruseliger, welche Modenschau hat derzeit Aktuelleres zu bieten? Waren Piraten je furchterregender als bei diesem wilden Tanz? Erstklassige Clowns lehrten, daß mit Querschlägern rechnen muß, wer anderen eine Grube gräbt, und bedeutende Schauspieler gastierten mit einem Märchen-

spiel vor wunderschönen Kulissen. Selbst Spitzenflötisten fehlten nicht! Obendrein bekam die Isselhorster Handwerkerschaft ernstzunehmende Konkurrenz in allen Branchen vom Schuster über den Gärtner bis zum Maler.

Wenn das alles gewesen sein soll, ob es noch Autogramme gibt, fragen Sie? Dann haben Sie das Schulfest der Isselhorster Grundschule verpaßt! Es war ein schönes Fest! Schüler, Eltern und Lehrer haben Hand in Hand gearbeitet, so daß dieser Nachmittag wohl nicht nur für die Kinder zum Erlebnis wurde. Das Engagement dürfte sich gelohnt haben, denn wo lernen Menschen einander besser kennen als beim gemeinsamen Tun? *quibus*

## „Martinsklause“ feiert 30. Geburtstag

Am 28. Juli 1955 eröffnete Tankstellenbesitzer Martin Hollmann, an der Ecke Münsterland-/Brockhagener Straße seine „Martinsklause“. Anfangs wurde das Geschäft mehr oder weniger als Kiosk betrieben. Aufgrund der guten Lage und auch Nachfrage wurde der Kiosk 1957 erheblich erweitert, in einem größeren Anbau wurden Fernseh- und Caféräum untergebracht. Als bald wurde die Küche eingerichtet, Bier vom Faß ausgeschänkt, so daß die „Martinsklause“ als Autoraststätte schnell bekannt wurde. Bis 1972 war die „Martinsklause“ an verschiedene Wirte verpachtet. Im April 1972 übernahm Sohn Martin, gelernter Koch, die Klause. Er führte sie bis 1979 unverändert weiter. Im Zuge der Erweiterung und des Ausbaus der Kreuzung Münsterlandstraße/Brockhagener Straße fiel dann dieser schmucke Pavillon der Spitzhacke zum Opfer.

seinen Betrieb um. Gute und preiswerte Schnellgerichte mit einem gepflegten „Gepapfen“ sind heute seine Devise. Aber auch als Lieferant von Menüs und

nehmer der Rallye gibt's zum Abschluß eine deftige Erbsensuppe. Selbstverständlich sind auch einige Preise ausgesetzt. R. Dolz



Buffets außer Haus hat Martin Hollmann jr. einen guten Namen. Dieser zweite Betriebszweig mauserte sich schnell zu einem

Unser Bild zeigt die alte Klause und die Niehorster Schule, beide Gebäude fielen 1978/79 der Spitzhacke zum Opfer.

### Klaus-Dieter Stuckmann

Bauklempnerei  
Sanitär-, Heizungsanlagen  
Solartechnik · Wärmepumpen

Hambrinker Heide 22 a · Telefon 67187

Herausgeber: Karl Mumperow, Issehorster Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25. Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap, Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84. Konto: Lebendiges Issehorster Nr. 204 533 340 bei der Spar- und Darlehnskasse Issehorst. Druck (außer Satz u. Montage): Druckerei zum Sticking, Gütersloh.

Bereits ein Jahr eher wurde die alte Niehorster Schule abgerissen.

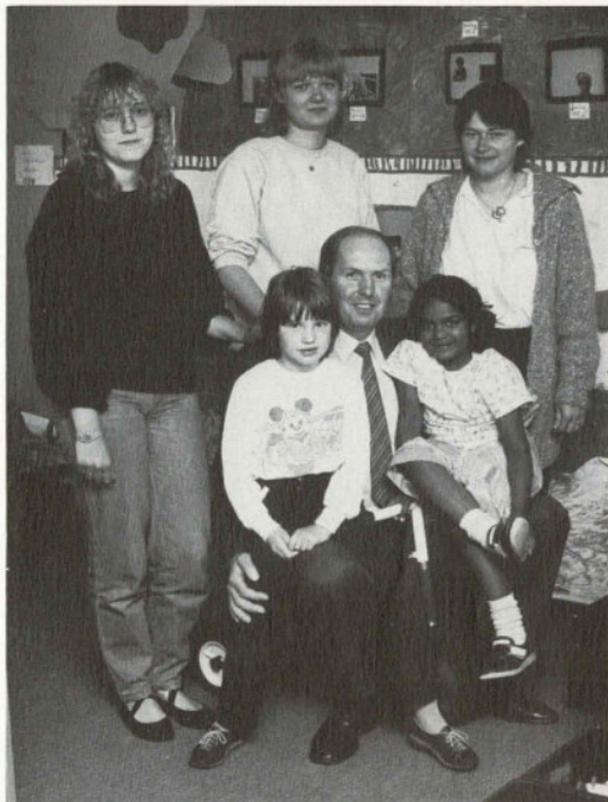
Im Abbruchjahr der alten Klause öffnete die „Martinsklause“ dann im Nachbargebäude, das vorher total ausgebaut und mit einer schönen rustikalen Einrichtung versehen worden war, erneut ihre Pforten. Aufgrund der veränderten räumlichen Verhältnisse stellte Inhaber Martin Hollmann jr.

guten Umsatzfaktor seines Geschäftes.

Am 28. Juli wird die „Martinsklause“ ihren Geburtstag feierlich begehen. Morgens findet zu verbilligten Preisen ein Frühstück statt; nachmittags sind alle Gäste, Freunde und Bekannte zu einer Fahrradrallye durch das Kirchspiel eingeladen. Start (14.00 Uhr) und Ziel ist die „Martinsklause“. Für alle Teil-

**Nähmaschinen  
HANDWERK**

Haushalts-Nähmaschinen  
Industrie-Nähmaschinen  
Vertrieb + Kundendienst  
Spexarder Bahnhof 9  
4830 Gütersloh 1  
Telefon (0 52 41) 4 88 82  
Gute Parkgelegenheit



Eine Überraschung in Form eines stabilen Kinder-Dreirades erhielten in diesen Tagen die Kinder des Kindergarten Isselhorst. Aus den Erträgen des PS-Sparens hat die Sparkasse Gütersloh diese Spende ermöglicht.

Unser Foto zeigt die Übergabe des Dreirades durch den Isselhorster Geschäftsstellenleiter Friedrich-Wilhelm Helling an die Mitarbeiter des Kindergartens. Sogleich in Besitz genommen wurde es, stellvertretend für alle Kinder, durch Rani Debus und Rabea Klußmann.

## Spenden für örtliche Vereine

Die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst fördert seit einer Vielzahl von Jahren aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens gemeinnützige Institutionen und Vereine im Kirchspiel Isselhorst. In diesem Jahr standen DM 2.500,— zur Verteilung an. Einen Betrag von DM 1.000,— erhielt das DRK, Ortsgruppe Isselhorst, für die Unterstützung der Altenbetreuung. Je 500,— DM erhielten der Schulverein Isselhorst für die Ausrichtung von Wandertagen, der Schützenverein Niehorst für die Gestaltung des neuen Jugendraumes sowie der Turnverein Isselhorst, er in diesem Jahr zwei Deutsche Meisterschaften ausrichtet und zwar: die „Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen 1985“ und die „Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen 1985“

Diese beiden Veranstaltungen verschlingen erhebliche Kosten. Übrigens — so der Vorstand der Spar- und Darlehnskasse — wird das Gewinnsparen der Volksbanken/Spar- und Darlehnskassen immer attraktiver. Rd. 1 800 Kunden aus dem Kirchspiel und dem Filialplatz Ummeln beteiligen sich an dieser Gewinn-Sparform. Fast in jedem Monat fällt ein Hauptgewinn von DM 1.000 nach Isselhorst bzw. Ummeln. Im Jahr 1984 wurden für den Bereich der westfälischen Genossenschaftsbanken insgesamt DM 2.498.620,— an Zweckerträgen angesammelt und gemeinnützigen Institutionen zur Verfügung gestellt.

# Karmann

Ihr Schuh-Experte mit Service-Center  
Isselhorst Telefon 05241/67145

## Vorbeugen ist billiger als Heilen

Einmal wieder machen die Krankheitskosten Schlagzeilen. Von der Sache her sind die Krankenkassen gefordert, sie möglichst niedrig zu halten, und vom Gesetzgeber auch verpflichtet, im Wege der Aufklärung und Vorbeugung, dieses Ziel zu erreichen. Doch wie wenig oder besser wie wenig Wirksames wird hier getan! Eine Ausnahme bildet da die Innungskrankenkasse, die im April in der Sparkasse an der Haller Straße ihren Stand aufgeschlagen und ihren Ernährungscomputer mitgebracht hatte, der allen, die

überhaupt keine Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand der Gesamtbevölkerung zu. Um diesen zu ermitteln, brauchte man eine größere Auswahl, die auch in ihrer Zusammensetzung der Gesamtheit entspräche. Aber eines glaubte er, mit Sicherheit sagen zu können, daß die Menschen in den Randgemeinden weniger unter Bluthochdruck leiden als die in der Innenstadt. Wenn man vom Computer schwarz auf weiß gesagt bekommt, man wöge 10 kg zu wenig oder zu viel, so sollte man das nicht unbedingt so wörtlich nehmen. Es ist ja immer auch ein bißchen Schema F und Spielerei —

allerdings mit einem todernsten Hintergrund. Gesundheit ist nicht selbstverständlich; man muß schon etwas für sie tun. Die Krankheiten, die heute die Kosten explodieren lassen, sind ja nicht mehr die Seuchen von vor hundert Jahren, als das Krankenkassenwesen geschaffen wurde. Damals war Krankheit ein Schicksalsschlag, vor dem man sich nur begrenzt schützen konnte. Heute leiden wir vor allem unter den Zivilisationskrankheiten, den Folgen einer falschen Lebensweise, für die jeder selber verantwortlich ist und daran wollte uns die Innungskrankenkasse mit ihrer Aktion erinnern.

**Druckerei  
Köbberling**



Geschäftspapiere  
usw., Stempel,  
Familiendrucksachen,  
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420  
Mühlenzufahrt  
☎ 6 81 65

es wissen wollten, seien sie IKK-Mitglieder oder nicht, aufgrund einiger persönlicher Angaben, Empfehlungen für eine zweckmäßigere Ernährung mit auf den Weg gab.

76 Passanten machten von dem Angebot Gebrauch. Es kostete ja nichts und schaden konnte es auch nicht, sich einmal wieder wiegen und den Blutdruck messen zu lassen.

Zum Schluß seines Besuches hat der Herr Computer dessen Ergebnis zusammengefaßt. Demnach hatten 45 % seiner Kunden Übergewicht, gut ein Viertel zu hohen Blutdruck; nur wenige von diesen gingen auch zum Arzt usw. Solche Zahlen lassen natürlich



**AUTO-  
Waschanlage**

**Sie ist da!!!**



**Die neue große  
Euro-Combi!**

**Saubere Autowäsche, gründliche  
Trocknung, glänzende Pflege**

Aktiv-Schaum-Vorwäsche · Super-Polish-System  
Mittenüberdeckung der Front- und Heckflächen  
(bietet nur Kleindienst)

**Pkw-Programm**

**Transporter-Programm bis 2,65 m Höhe**

**Elektronik-Steuerung · Keine Brauchwasserwendung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Shell-Station  
Upmann**

Inh. E. Koop · 4830 Gütersloh-Isselhorst  
Berliner Straße 569 · Telefon (05241) 67080

## Freude machen

Von der Isselhorster Kirmes erzählen sich die Besucher aus den Nachbarorten, daß sie schön sei, weil man sich hier noch persönlich kenne und unterhalte. Am Kirmesnachmittag ereignete sich eine Episode, die es verdient, festgehalten zu werden. Mehrere Kinder bummelten in Begleitung einer jungen Frau über den Rummel. Dabei wurden sie von einem ihnen nicht näher bekannten Rentner angesprochen, der an einem Bierstand den Tag feierte. Das kurze Gespräch zielte auf die Frage an die Kinder: „Wart ihr schon auf dem Karussell? Auf dem Pferd? Habt Ihr schon ein Eis gegessen?“ Ja, alle diese Attraktionen der Kirmes hatten die Kinder bereits genos-



Roter Backstein, Holperpflaster,  
Schlempeduft und Sonnenschein,  
dies umgibt dich, dies umfängt dich,  
trittst du in den Hof hinein,  
Hier in einem stillen Winkel  
hellte sich auf dein trister Blick.  
Hier erfreut dich ein Gebilde,  
das erstand mit viel Geschick.  
Herrlich, wie das Wasser tröpfelt,  
wie der Sockel trotzig steht.  
Und wie kunstvoll, ja wie zierlich  
diese Wasserröhre geht.  
Hier kannst du die Zunge laben,  
und dein Aug' erquickt sich wohl.  
Glücklich, daß wir Menschen haben,  
die dies schufen! - Sehr zum Wohl!



sen und berichteten begeistert. Dennoch zog der Rentner, der gerade nicht zu den begüterten Einwohnern Isselhorsts zählt, sein Portemonnaie, holte ein größeres Geldstück hervor und angestrengt nachdenkend meinte er dann: „Machen's halt den Kindern eine Freude! S'ist ja nur einmal im Jahr Kirmes in Isselhorst!“ Die Kinder strahlten und bedankten sich fröhlich. „Das war aber ein netter Mann!“ Das Erlebnis mit dem „netten Mann“ war dann auch das, was die Kinder ihren Eltern als erstes über die Isselhorster Kirmes zu berichten wußten. Die Geste des Rentners hatte ihm selbst, den Beschenkten und allen, die davon erfuhren, Freude gemacht.

## Kirmes und Trödelmarkt in Isselhorst

Wie die Werbegemeinschaft Isselhorst mitteilt, laufen die Vorbereitungen für die Kirmes und den Trödelmarkt auf Hochtouren. Für die Kirmes, die am Mittwoch, dem 5. 6. 85, ihr Pförtchen öffnet, zeichnet wieder Marktmeister Otto Gehner allein verantwortlich. Der Marktplatz rund um die Kirche wird wieder mit Karussells und Buden aller Art bebaut werden. Der Trödelmarkt beginnt am Fronleichnamstag um 10.30 Uhr. Es werden wieder Trödler aus ganz Ostwestfalen erwartet. Die Isselhorster Kinder sind herzlich zum Mittrödeln eingeladen. Sie müssen sich aber unbedingt vorher im Schuhgeschäft Karmann eine Standkarte besorgen. Die Werbegemeinschaft hat sich — wie im Vorjahr — für den Trödelmarkt

wieder eine besondere Attraktion ausgedacht, die sicherlich ihre Anziehungskraft nicht verfehlen

6 000 Besucher gezählt.

Ferner bringt die Werbegemeinschaft rechtzeitig zur Kirmes ihre zweite limitierte Bierkrugserie heraus. Als Motiv wurde der Prante-Hof in Hollen (unser Bild) gewählt. Dieser Krug ist ab sofort in den Mitgliedergeschäften zum Preis von DM 8,— erhältlich. Inbegriffen im Preis sind zwei Getränkemarken, die anlässlich der Kirmes bei den Isselhorster Gastwirten und beim Trödelmarktwirt eingelöst werden können. Selbstverständlich werden die Krüge auch auf dem Trödelmarkt angeboten. Schon jetzt ist sicher, daß auf die neuen Krüge ein großer „Run“ einsetzen wird. Aufgrund der limitierten Auflage wird dieser Krug als Teil der geplanten Serie bestimmt einen Sammlerwert erhalten.

### Ihre Fotoarbeiten

werden bei uns schnell, gut und preiswert bearbeitet



FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER

wird. Der Trödelmarkt ist aus dem Kirmesprogramm nicht mehr wegzudenken, wurden doch im letzten Jahr annähernd

# ISSELHORSTER

VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

GEGR. 1883

Wir sind jetzt auch  
Ausbildungsbetrieb  
für Versicherungs-  
kaufleute und suchen  
deshalb zum 1. 8.  
einen Azubi

Alle Versicherungen aus einer Hand

### Jetzt auch Haftpflichten:

Bei uns kostet zum Beispiel eine Privat-Haftpflicht  
1 Mio. pauschal

+ 100.000 DM Vermögensschäden = 66,20 incl. Steuer

### Ihre Vorteile:

Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe, unbürokratische Schadensregelung,  
seit Jahren konstant hohe Prämienrückvergütung

Haller Straße 90 · 4830 Gütersloh 12 · Telefon (052 41) 6 70 04

Geschäftszeit: Mo. bis Fr. 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

## „Guten Morgen aus Bielefeld“

Dieser Wunsch ist zugleich auch Titel der Sendung, mit der Werner Höcker und seine Mitarbeiter morgens um 6 Uhr im Westdeutschen Rundfunk ihre Berichterstattung über Ostwestfalen-Lippe beginnen. Im März saßen auch zwei Isselhorsterinnen, Lieselotte Brinkmann und Gisela Niedergassel, im Bielefelder Studio, um über das Kochbuch der Landfrauen zu berichten — und zwar live! Daß sie von ihrem Mikrofon aus ein rund zwei Millionen Einwohner zählendes Sendegebiet erreichten, scheint ihnen gar nicht bewußt geworden zu sein — ihre Stimmen klangen

jedenfalls sehr sicher aus den Isselhorster Lautsprechern. Der WDR hielt das Engagement der

der Aktuellen Stunde des 3. Fernsehprogramms noch einen Film über das Kochbuch aus-

### Rudolf Bethlehem Elektroanlagen

Beratung · Planung · Ausführung · Service  
Gütersloh-Isselhorst · ☎ 6 75 96  
Außenheideweg 67

Landfrauen zugunsten des Dorfprojektes Kilianur für so interessant, daß er am gleichen Abend in

strahlte.

Wie war es dazu gekommen? Nach telefonischer Absprache wartete man an einem Nachmittag im Gemeindehaus auf das Team vom WDR. Schließlich traf die Redakteurin Bettina Brentano mit zwei Technikern für Kamera und Beleuchtung in einem unscheinbaren Privatwagen, vollgepackt mit Gerätschaften, ein. Die Zubereitung einer Torte und die Herstellung des Backbuches im Gemeindehaus sollten gefilmt werden. An die sechzig Landfrauen waren beim Zusammenlegen der Blätter aktiv, etwas nervös und natürlich, „weil das Fernsehen da war“, frisch frisiert. (Die Isselhorster Friseure hätten gegen einen neuerlichen WDR-Besuch sicher nichts einzuwenden.) Nach jeweils sorgfältiger Ausleuchtung, man agierte in der Tat im grellen Scheinwerferlicht, begann das Team mit seiner Arbeit. Die Nervosität legte sich bald etwas, besonders als man feststellte, daß die Leute vom Fernsehen auch Menschen waren und sich freuten, von den Torten, die sie auf den Film gebannt hatten, „live“ kosten zu dürfen. Von dem in mehreren Stunden aufgenommenen Material blieben nach dem Schnitt im Studio in der abend-



Werner Höcker, Leiter des Landesstudios Bielefeld Foto: WDR

lichen Sendung nur wenige Minuten übrig, denn andere Orte in Ostwestfalen wollen natürlich auch berücksichtigt sein. Trotzdem, Isselhorst war im Fernsehen.

„Die publizistische Erschließung der Nahwelt“, beschreibt Werner Höcker die Arbeit seines Landesstudios, das zur Zeit mit rund vierzig Mitarbeitern jede Woche etwa zwanzig Stunden Programm aus Ostwestfalen in den Äther schickt. Drei ausschließliche Regionalsendungen hat das Studio zu bedienen: „Guten Morgen aus Bielefeld“, morgens zwischen 6 und 9 Uhr im WDR I (außer an Wochenenden), „Musikszene West“, donnerstags von 13.30 bis

## Unser Tip:

Filme sind im Ausland teurer – deshalb vorher am Orte kaufen!



FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER

15.00 Uhr im WDR I und „Guten Abend aus Bielefeld“ zwischen 19.45 und 20.00 Uhr im dritten Fernsehprogramm. Für andere Sendungen, etwa Echo-West, werden weitere Beiträge geliefert. Die Leute vom Landesstudio Bielefeld haben also gut zu tun, wollen sie möglichst vielfältig aus der Region berichten. Moderne Technik unterstützt sie dabei. Sie haben direkten Zugriff auf Archive des WDR in Köln, mit einem Reportagewagen besteht die Möglichkeit, in dringenden Fällen live vom Ort des Geschehens ins Programm zu gehen und im Regieraum sitzt der Gast stauend vor gleich sechzehn Moni-

## Wenn einer eine Reise tut, kommt er besser vorher zu uns.

Kommen Sie vor jeder Reise zu uns. Wir versorgen Sie mit Reisezahlungsmitteln und geben Ihnen eurocheques. Sie können bei uns die eurocard bekommen. Schließfächer für Ihre Wertsachen mieten, Reiseversicherungen abschließen und eine Menge guter Reisetips mitnehmen. Und damit zu Hause alles klargeht, wenn Sie unterwegs sind, kümmern wir uns um Ihre laufenden Gelddinge.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



**Spa- und Darlehnskasse Isselhorst**

toren. Trotz aller Technik erscheint dem Besucher die Arbeitsatmosphäre erfreulich familiär, wenn zum Beispiel Werner Höcker über den Flur ruft: „Ich brauch’ noch schnell irgendeine Affenmusik!“ (In der abendlichen Sendung ist dann tatsächlich ein kleiner Film über Affen treffend musikalisch untermalt.) Sich auf der Treppe

nach dem Befinden einer Mitarbeiterin erkundigend, aber auch im Gespräch, wirkt Höcker wie der engagierte Vater seines Studios. Er mag es wohl auch sein, denn von der Zeitung kommend, ist er schon seit 1948/49 beim Kölner Sender und Ende 1955, also vor fast dreißig Jahren, gründer er als „Ein-Mann-Betrieb“ mit tragbarem Tondbandgerät

und Telefon als Grundausrüstung das Bielefelder „Studio“. Seitdem ist er unserer Region treu geblieben.

„Regionalisierung“ ist das Motto, unter dem der WDR seit Juni 1984 im Rundfunk und seit Oktober im Fernsehen die Berichterstattung für die einzelnen Landesteile verstärkt ausbaut. „Ins Bild kommt das, was aus dem unmittelbaren Erfahrungsraum der Zuschauer stammt.“ Die räumliche Nähe der behandelten Themen weckt Aufmerksamkeit und Interesse der Zuhörer. Der Bericht aus dem Detmolder Freilichtmuseum gibt Anregungen für den nächsten Sonntagsausflug, der Film über

den Braker Giftmüllskandal bringt Informationen für gesellschaftspolitisches Engagement. Die Palette der Themen ist breit und immer wieder taucht Konkretes, aber trotzdem oft Unbekanntes aus der näheren Umgebung des Hörers auf. Wir lernen unsere „Nahwelt“, unseren Lebensbereich, besser kennen. WDR-Regional — das ist die sprechende Lokalzeitung des Landesstudios Bielefeld. Und wer will die schon missen?

*Reinhard Kniepkamp*

\* \* \*

## Jugend malte Bilder zum Thema „Wirtschaft“

Die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst beteiligte sich überraschend stark am 15. Internationalen Jugendwettbewerb der genossenschaftlichen Banken mit dem

Thema „Wirtschaft — wie funktioniert das?“ Die Ortsjury bestand aus drei Fachpädagogen der Grundschule Isselhorst. Sie hatte es nicht leicht, aus den rund

200 Bildern die schönsten herauszusuchen. Beim Malwettbewerb war die Grundschule Isselhorst am stärksten vertreten. Das



Thema war hier im wirtschaftskundlichen Unterricht behandelt worden. Die Siegerehrung wurde jetzt von Geschäftsführer R. Dolz in der Schalterhalle der Bank vorgenommen. Er betonte, daß dieser Jugendwettbewerb der größte seiner Art in der Welt ist. Er mobilisierte jährlich annähernd zwei Millionen Kinder in ganz Europa und Kanada. Hier die Sieger der Altersgruppe 6 bis 10

Jahre: 1. Sara Buse, 2. Mira Schüttler, Bianka Humbert, Meik Scharmann (alle auf Platz 2), 5. Sabine Stork. In der Altersgruppe elf bis 14 belegte Kerstin Iborg den 1. Platz. Die Bilder von Sara Buse und Kerstin Iborg nehmen

1 Jahr  
**Doda**  
Garantie

Als Uhrmacher mit jahrzehntelanger Erfahrung bieten wir unseren Kunden nur beste Qualität. Wir kennen unsere Produkte genau, darum erhalten Sie auf alle Uhren zur normalen Werksgarantie ein weiteres Jahr DODT-Garantie.

**Doda**

Uhren - Optik - Schmuck

Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1  
Tel. (0 52 41) 1 25 78

## Holunder

Wenn der Holunder bald wieder sein prächtiges Sommerkleid anlegt, übersät mit tellerrgroßen weißen Dolden, dann mag der eine oder andere hinter diesem Blütenzauber schon die rot-schwarzen Beeren sehen, die demnächst in herbstlich schweren Trauben herabhängen. Er mag an die „Fliederbeersuppe“ mit Grießklößen denken oder an den heißen Holundersaft, der so wohl tut bei Erkältungen, weil er den Schweiß treibt. Doch, kaum einer ahnt, daß sich schon mit den Blütenolden eine — wenn auch etwas ausgefallene — Speise bereiten läßt. Am besten läßt er sich draußen essen, wenn die Tageshitze der abendlichen Kühle gewichen ist: der Holderkuchen.

### Holderkuchen

Holunderdolden

5 Eier

3 Eßlöffel Mehl

1 Teelöffel Zucker

Puderzucker

Speiseöl

Eidotter und Mehl miteinander verrühren und nach Geschmack etwas Zucker zugeben. Das geschlagene Eiweiß unter den Teig rühren, bis er ganz locker ist. Die Blütendolden einzeln am Stiel fassen, in den Teig tauchen und in heißem Öl backen bis sie braun sind. Nach Geschmack mit Puderzucker bestreuen und frisch aus der Hand essen.

Dazu schmeckt Weißherbst.

am Landesentscheid teil. Daneben war dem Malwettbewerb ein Quiz angegliedert. Hier belegten Nils König, Sven Brinkmann, Heike Ruthenberg, Sebastian Abele und Anja Wittig die ersten Plätze.

Unser Bild zeigt die strahlenden Sieger des Jugendwettbewerbs 1985, die auch in diesem Jahr wieder wertvolle Preise der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst in Empfang nehmen konnten.

## GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

Geöffnet:

Mo – Sa  
11.30 – 22.00 Uhr

So + Feiertg.  
17.00 – 22.00 Uhr

Aus unserem  
Angebot  
**Gyros**  
**Schaschlik**  
**Hamburger**  
täglich ab 18 Uhr  
**Hähnchen vom Grill**

Haller  
Straße 194

Telefon  
6 84 20



**Das Girokonto  
zum Nulltarif.**

## Wenn's um den Berufsstart geht...

Wer einen Ausbildungsplatz hat, verdient eigenes Geld und braucht sein eigenes Konto. Viele Jugendliche haben ihr Girokonto bei uns. Weil unsere erfahrenen Mitarbeiter die Geldprobleme Jugendlicher kennen und mit ihnen besprechen.

Wenn's um staatliche Vergünstigungen beim Sparen geht, um Reisen ins Ausland oder um die Finanzierung von Anschaffungen. Und wenn Sie sich um einen Ausbildungsplatz oder einen Studienplatz bemühen, dann bieten wir Ihnen nicht nur das Girokonto, sondern zur Unterstützung auch unseren Start-Service oder Tips fürs Studium.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über Ihr erstes Girokonto.

**Sparkasse Gütersloh**  
26x in Gütersloh und Harsewinkel



## 50 Jahre Milchtransporte Höcker



Die Milchwagen, die pferdebespannt allmorgendlich die in Kannen bereitgestellte Milch von den Höfen zur Molkerei brachten, wie auch umgekehrt der Milchmann, der bimmelnd durch die Straßen fuhr, gehörten früher zum alltäglichen Straßenbild. Um beide rankten sich viele lustige Geschichten.

Sehr modern mutet es im Vergleich dazu an, daß Heinrich Höcker und Frau Martha, geb. Beckord, am 1. Juli 1935 mit einem LKW (Marke „Dürkopp“ aus Bielefeld) ihr Milchfuhrgeschäft eröffneten.

Heinrich Höcker hatte in der Maschinenfabrik Schürmann Schlosser gelernt, später bei Heinrich Feldmann Bier und Taxi gefahren („gehaudert“ sagte man damals dazu). In den letzten Jahren vor der Betriebsgründung hatte er bei der Firma

Verleger schon auf dem Milch-wagen gesessen. Wohn- und Be-triebssitz war zunächst Güters-loh in der Hohenzollernstraße 3, und erst 1938 wurde beides nach Isselhorst und zwar auf den Hof Brinkmann in der Außenheide verlegt.

Das Einzugsgebiet war Ummeln und Senne I, von wo aus die Milch zur Molkerei Bielefeld, später zu deren Zweigbetrieb Avenwedde gebracht wurde. Die Versorgung der Bevölke-rung lag damals noch in den

# Klugerweise LVM-Autoversicherung

Preiswerter als viele andere Versicherer.  
Kundenfreundlich, wenn Sie mal einen Schaden haben.  
Doppelkarte bei:



Vertrauensmann  
**Siegfried Fehlow**

Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen) Telefon (0 52 41) 66 51

## WO-TEX

Lädchen

Haverkamp 10  
4830 Gütersloh-Isselhorst

**IHR FACHGESCHAFT**  
für individuelle Beratung  
und freundlichen Service.

**Preiswerte  
Baumwollgarne  
für Ihren Pullover**



Händen vieler kleiner Milchge-schäfte, die von der Molkerei ebenfalls über die Firma beliefe-rt wurden.

Während des Krieges konnte der Betrieb nur durch den Ein-satz von Gefangenen aufrechterhalten werden. Treibstoff gab es nur auf Bezugsschein. Auch mußte der alte Dürkopp wiederholt umgebaut werden: auf Gas, dann wieder auf Benzin und wieder auf Gas und schließ-lich auf Holzgas.

Die Apparatur zu dieser letzten Antriebsart bestand aus einem riesigen Kanonenofen, der bei

Reinhard

# UTHOFF

Karl-Benz-Straße 6

Tel. 6 72 74

Baustoffe - Transporte - Erdarbeiten



## Info-Service Meister-Telefon\*

(Unverbindliche Auskunft zu bestimmten Zeiten)

Nicht jeder Selbermacher ist ein Profi – aber viele haben das Zeug dazu.  
Wir helfen mit Rat und Tat!

\* Jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr  
Ihr Partner aus der Handwerks-Innung:



## Hans Werner Landwehr

Sanitär – Gas – Heizung  
Installation – Lüftungsbau  
Beratung – Planung – Ausführung

Wangeroogeweg 20 **67488**  
Isselhorst **6140**  
Werkstatt

Ihr Partner mit **Concept**

LKWs seitlich hinter dem Führerhaus, bei PKWs am Heck montiert war, und von dem aus ein armdickes Rohr zum Motor führte. „Getankt“ wurden kleine Buchenscheite, die man zum Nachfüllen in Säcken bei sich hatte.

1946 wurde der Dürkopp durch einen Büssing ersetzt; auch diesen gab es nur auf Bezugsschein. Mit 105 PS war er fast doppelt so stark wie sein Vorgänger und



damals der Traum aller LKW-Fahrer. Hatte er am Sonntagmorgen seine Milchtour hinter sich gebracht, wurde er des Nachmittags zur Personenbeförderung eingesetzt. Der Turnverein, die Schulen, die Kirchengemeinde Steinhagen und die Fußballer aus Avenwedde haben manchen schönen Ausflug mit ihm unternommen.

In den Jahren 1951 bis 1955 wurde der Betrieb an die Niehorster Straße verlegt. Der Strukturwandel der Landwirtschaft sowie auch der nachgeordneten Industrie zwang auch die Firma Höcker zur Vergrößerung und immer wieder erneuten Umstellung des Fuhrparks. Vorübergehend wurden Trockenmilchwerke angefahren; 1967 löste der er-

Balkongitter · Treppengitter  
Schmiedearbeiten · Reparaturarbeiten

**H. Martenvormfelde**  
Schlossermeister

4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 64 57

ste Tanksammelwagen den Kannentransport ab; Milchquoten und Abschlachtprämien ließen schließlich die Milchtransportmenge so weit schrumpfen, daß 1982 zum Ausgleich der Güternah- und -fernverkehr aufgenommen wurde. Zu der Niederlassung in Bielefeld kam 1983 eine zweite in Löhne.

Der Ausbau des Betriebes, so wie dieser sich heute darstellt, ist im wesentlichen das Werk von Sohn Hans-Joachim, in dessen Händen er seit 1970 liegt. Drei moderne Milchtankzüge sowie zwei Lastzüge laufen heute für die Firma Höcker. Eine 1974 gebaute und 1978 erweiter-

**Reifen-Service**  
**Jürgen Koch**

**Achsvermessung**

**Sämtliche Fabrikate**  
**für alle Fahrzeugtypen!**  
**Montage und Auswuchten!**

**Isselhorster Str. 420 Telefon 05241 / 67075**  
**Geöffnet: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr**

**Der Spezialist rund um den Reifen**



te Fahrzeughalle an der Niehorster Straße lassen ebenfalls erkennen, mit wieviel Umsicht, Fleiß und unternehmerischen Initiative der Betrieb aufgebaut wurde und geführt wird.

Zehn Mitarbeiter einschließlich der Aushilfen sind in ihm beschäftigt. Nicht wegzudenken ist natürlich Ehefrau Gertrud, die „das Schriftliche“ und den umfangreichen Telefondienst bewältigt und sich, wenn Nor am Mann ist, sogar auf den Kutschbock eines LKWs schwingt.



\* \* \*

**Auß Anlaß des 50jährigen Bestehens lädt die Firma Höcker auf diesem Wege ihre Kunden, Geschäftsfreunde und Bekannten des Hauses zum Frühschoppen am 30. Juni 1985, ab 10.30 Uhr, ein. R. Dolz**

*Unsere Bilder zeigen Firmangründer Heinrich Höcker mit seinem alten „Dürkopp“ sowie daneben die heutige Betriebsstätte mit ihrem modernen Fahrzeugpark.*



## Goldenes Lenkrad für den Mitsubishi Galant.

Eine Jury von 22 internationalen Automobil-Experten hat den Mitsubishi Galant mit dem Goldenen Lenkrad ausgezeichnet. Er überzeugte durch sein technisches Gesamtkonzept. Mit serienmäßiger **Abgasrückführung** für umweltfreundlicheres Fahren mit **bleifreiem Benzin** entsprechender Oktanzahl.



Abb.: Galant 2000 GLS  
Sonderausstattung: Leichtmetallfelgen



MITSUBISHI

Dauerhafte Autofreude



**Kfz.-Werkstatt · Am TÜV**

## Helmut Meierhoff

Mitsubishi-Vertragshändler

Erpestraße · 4800 Bielefeld 14

Tag und Nacht (05 21) 48 82 16 + 48 86 33



**Bussemas  
hilft bauen!**

**GEBR. BUSSEMAS**



**Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung: **TROCAL**® -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (0 52 41) 66 17

## Hilfe für Selbermacher

Daß jemand zum Pinsel und zum Tapetenmesser greift, ist heute schon gang und gäbe. Schwieriger wird es im Sanitärbereich, bei Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen. Zwar macht die Beschaffung der Materialien die geringsten Sorgen, aber dann fehlt das Werkzeug und vor allem das Gewußt-wie.

Hier hilft nun der Installateurmeister Hans-Werner Landwehr mit seinem soeben eingerichteten Telefon-Beratungsdienst. Wer also irgendwelche Probleme aus dem Sanitärbereich hat, sei es daß er Material oder Werkzeug braucht oder nicht weiß, wie er die Leitung voreinander bekommen soll und was auch immer an-

liegen mag, der rufe Meister Landwehr an.

An jedem Dienstag und Donnerstag zwischen 18.00 und 19.30 Uhr steht er Ihnen ausschließlich zur Verfügung. Natürlich ist eine solche Auskunft unverbindlich.

☎ 6 74 88

Am 1. Juni feiern wir,  
die Katholische Kirchengemeinde  
„**Maria Königin**“, Auf dem Felde 8, unser

# Patronatsfest

Wir beginnen um 16.30 Uhr mit einem, vom Kirchenchor  
mitgestalteten Gottesdienst

Danach soll es mit dem Ev. Posaunenchor, Kinderspielen  
und mit Ihrer Hilfe auf dem Kirchplatz  
„rund gehen“

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dazu möchten wir **alle** Isselhorster herzlich einladen.